

Kurz seien die Stationen der Reise genannt. Ihre erste war Verona, wo ich bei dem Verwalter der Capitularebibliothek Don Spagnolo die liebenswürdigste Aufnahme fand. Sie war nicht minder freundlich in der Markusbibliothek zu Venedig, der Mailänder Ambrosiana und danach in Novara: hier war Canonico G. Spadacini unermüdlich bemüht, die Arbeit in jeder Hinsicht zu erleichtern. Während sie sich in Vercelli etwas schwieriger gestaltete, hatte ich mich in den Florentiner Bibliotheken, der Laurentiana und der Riccardiana, sowie allen römischen stets derselben Zuvorkommenheit und Unterstützung zu erfreuen. Dankbaren Sinnes erinnert sich jeder Besucher der Vaticana der thätigen Förderung seiner Studien durch ihren Präfecten P. Ehrle, der auf Grund einer gütigen Empfehlung unseres preussischen Gesandten Exc. Freiherrn von Rotenhan eine bedeutende Vermehrung der Arbeitsstunden gestattete; neben ihm hat mich der zweite Bibliothekar Don G. Mercati durch häufige Beihülfe verpflichtet. Nach beinahe dreimonatlichem Aufenthalt in Rom durfte ich die Gastfreundschaft des Klosters Monte-Cassino und seines Bibliothekars Prior Amelli in Anspruch nehmen. Die Arbeitstage endlich in der Capitularebibliothek von Lucca zählen zu den angenehmsten Reiseerinnerungen: Canonico O. Parente und Prof. P. Guidi förderten die Benutzung der ihrer Obhut anvertrauten Codices in jeder möglichen Weise. Nach beinahe fünfmonatlichem Verweilen auf italienischem Boden, während dessen ich zugleich mehrwöchigen Urlaub nehmen konnte, kehrte ich wieder in die Heimath zurück. Allen denen aber, die mich unterstützt, bewahre ich ein dankbares und treues Gedenken.

Beilagen.

Erster Theil. Fränkische Synodalakten in italienischen Handschriften.

742 April 21.

Hss. *Rom, Vat. 1340 saec. XIV. fol. 355. Vat. Pal. 577 saec. VIII. IX. fol. 4.

743 März 1. Estinnes.

Hss. *Rom, Vat. 1340 saec. XIV. fol. 355'. Rom, Vat. Pal. 577 saec. VIII. IX. fol. 5. — In der letztgenannten Hs. fol. 7'. 8'. 70' die drei Allocutionen (vgl. N. A. XXIV,